

„Digital dabei“ sein – neue Schulungsangebote für Ältere



Foto © Susanne May

LSB-Mitglieder in einer Pause während einer Klausurtagung

Videoanrufe bei der Familie und im Freundeskreis, Termine buchen, Behördengänge online erledigen, Nachrichten und Filme im Internet anschauen – die Digitalisierung kann älteren Menschen den Alltag erleichtern und Chancen eröffnen. Wer sich sicher in der digitalen Welt bewegt, kann heutzutage selbst bei eingeschränkter Mobilität lange ein selbstständiges Leben führen. In der Corona-Zeit zeigte sich, dass das soziale Miteinander und der gesellschaftliche Austausch online aufrechterhalten werden konnten. Auch werden immer mehr Dienstleistungen und Informationen digital angeboten. Das stellt viele Senior:innen vor Probleme, wenn sie sich mit der hilfreichen Technik von PC's, Laptops, Tablets, Smartphones etc. nicht auskennen.

Bald nach Beginn der Pandemie haben die Hamburger Seniorenbeiräte erkannt, dass die Stadt auf diesem Feld Unterstützung leisten und Schulungen initiieren muss. Einerseits eine Forderung in eigener Sache, damit alle Beiratsmitglieder an Videokonferenzen teilnehmen können. Andererseits aber vor allem in Hinblick auf die Ausstattung von Einrichtungen, die Ältere aufsuchen, mit leistungsfähigen Geräten und Kursangeboten.

Denn der Anteil von Menschen mit Zugang zum Internet nimmt ab Mitte 70 deutlich ab. Laut Bericht der Bundesregierung lag er 2020 bei 79- bis 84-Jährigen nur bei knapp 40 Prozent.

Der Senat hat in 2022 Finanzmittel für die bessere Ausstattung bereitgestellt. Seniorentreffs und Seniorengruppen bei Vereinen und Kirchengemeinden konnten dafür über die Bezirke Anträge stellen. Auch für die Seniorenbeiräte ist das Geld gedacht, die Geräte beschaffen, an Mitglieder mit Bedarf ausleihen und sie individuell schulen lassen.

Kurz darauf startete die für Senior:innen zuständige Wissenschaftsbehörde mit dem Albertinen Haus als koordinierender Stelle das Projekt „digital dabei – Digitalmentor:innen für Hamburg“. In recht kurzer Zeit konnten ca. 120 Ehrenamtliche aus allen Altersgruppen gewonnen werden. Sie sind keine IT-Profis, aber versiert im Umgang mit Laptop und Co. Einen halben Tag lang wurden sie geschult und mit Material versorgt. Sie stehen nun für kostenlose Digitalschulungen von Senior:innen bereit, die in Treffs, Vereinen und Organisationen stattfinden. Diese Einrichtungen rufen bei der Stelle im Albertinen Haus an, nennen ihren Bedarf und ein oder zwei Freiwillige werden

vermittelt. Kontaktaufnahme über Telefon 040/5581-4931 oder -4527; E-Mail: digitalmentoren@albertinen.de; Web: <https://hamburg-digital-dabei.de>

Die „digital dabei“-Schulungen finden nicht in der Häuslichkeit statt. Privatpersonen können gerne bei der Projektstelle anfragen, wo wohnortnah geschult wird und dann zum Beispiel einen Seniorentreff aufsuchen. Wer gerne gemeinsam mit Bekannten geschult werden möchte, kann einen öffentlichen Ort vorschlagen. Der Landes-Seniorenbeirat hält seine Forderung aufrecht, dass auch für Menschen, die ihre Wohnung nicht mehr verlassen können, eine verlässliche Lösung geschaffen wird.



Landes-Seniorenbeirat
Hamburg

Landes-Seniorenbeirat Hamburg
Brandstwierte 1, 20457 Hamburg
E-Mail: lsb@lsb-hamburg.de
Tel. 040/42837-1934
Karin Rogalski-Beeck (LSB-Vorsitzende)